

BAK Medienmitteilung Tourismus im Alpenraum

Der Schweizer Tourismus hat in den letzten Jahren aufgeholt – Herausforderungen bleiben bestehen

BAK Economics, 06.02.2020 (Basel/Zürich/Lugano) – Die Anzahl der Hotelübernachtungen im Schweizer Alpenraum ist im Tourismusjahr 2019 erneut gestiegen. Die positive Dynamik hält somit seit 2017 an, was sich auch im aktuellen «BAK TOPINDEX» 2018 widerspiegelt, dem internationalen Vergleich der Wirtschaftsleistung der alpinen Destinationen. Besonders erfreulich ist, dass die Schweizer alpinen Destinationen im Ranking von 2018 im Vergleich zu 2016 im Durchschnitt hervorragende 8 Plätze aufgeholt haben. Damit die positive Entwicklung auch in Zukunft anhalten wird, gilt es die vielfältigen Herausforderungen – wie z. B. aktuell die Entwicklungen im Zusammenhang mit dem Coronavirus – zu meistern.

Der im Tourismusjahr 2017 begonnene positive Trend in der Logiernächteentwicklung im Schweizer Tourismus setzte sich auch im Tourismusjahr 2018 fort. So konnten die Anzahl Hotelübernachtungen 2018 um 3.8 Prozent gesteigert werden. Das bereits dynamische Sommerwachstum (+3.1% gegenüber Vorjahressaison) wurde von der Wintersaison sogar noch übertroffen (+4.2%). Die Erholung der Tourismuswirtschaft zeigt sich auch in einem Anstieg der Nachfrage von europäischen Gästen (+3.4%) und auch die Nachfrage der Schweizer Gäste ist klar angestiegen (+2.9%).

Luzern auf dem zweiten Platz im Ranking

Gemäss dem «BAK TOPINDEX» 2018 ist Luzern die zweiterfolgreichste Destination im Alpenraum, und dies nur knapp hinter dem Kleinwalsertal. Die Destination am Vierwaldstädtersee war bereits in den vergangenen Jahren unter den ersten fünf Rängen platziert. Aufgrund sehr gut ausgelasteter Kapazitäten und einer guten Entwicklung der Logiernächte über die letzten 5 Jahre konnte Luzern im Ranking von 2018 ganz vorne mitthalten. Mit Zermatt (Rang 6) und Engelberg (Rang 13) konnten sich zudem zwei weitere Schweizer Destinationen in den Top 15 des «BAK TOPINDEX» 2018 platzieren.

Verbier und Zermatt im Winter unter den Top 15

Sehr erfreulich ist, dass im «BAK TOPINDEX» 2018 zwei Schweizer Destinationen in den TOP 15 der Wintersaison platziert sind. Beste Schweizer Destination ist Verbier auf dem sehr guten 11. Rang, dicht gefolgt von der Destination Zermatt auf dem 14. Rang. Trotz der deutlichen Verbesserung der Schweizer Destinationen sind die österreichischen Destinationen immer noch starke Konkurrenten. Rund zehn österreichische Destinationen befinden sich unter den TOP 15: Das Winter-Ranking wird von der Vorarlberger Destination Lech-Zürs angeführt, welche sich seit 2007 konstant unter den ersten drei Positionen befindet. Darauf folgen Paznaun und Tux – Finkenberg.

Luzern führt das Ranking im Sommer an

Im Sommer schneiden die Schweizer Destinationen noch besser ab. Die Spitzenposition wird von einer Schweizer Destination gehalten: Luzern konnte dank ihrer hohen Dichte an Attraktionspunkten, ihrem städtischen Charakter sowie der ausgezeichneten

Lage am Vierwaldstättersee die Top-Position im Sommer 2018 abermals verteidigen. Die Zentralschweizer Destination ist seit dem Jahr 2007 – mit nur zwei Ausnahmen 2009 und 2011 – kontinuierlich die erfolgreichste Sommerdestination im Alpenraum.

Mit Interlaken, Weggis und der Jungfrauregion befinden sich drei weitere Schweizer Destinationen im Ranking der TOP 15 Sommerdestinationen. Interlaken konnte insbesondere mit einer hohen Auslastung überzeugen. Im Weggis zeigt sich vor allem die Entwicklung der Hotelübernachtungen als Haupttreiber für den Erfolg. Die Übernachtungszahl von Gästen aus Asien hat sich dort seit 2014 mehr als verdoppelt. Die Jungfrauregion punktet insbesondere mit einer hohen Ertragskraft und einer starken Entwicklung der Logiernächte.

Aktuelle Entwicklung im Tourismusjahr 2019

Die Nachfrage nach Logiernächten hat sich mit einem Wachstum von 1.7 Prozent auch im vergangene Tourismusjahr 2019 positiv entwickelt. Dies ist hauptsächlich der starken Sommersaison (+2.1%) zu verdanken. Die beobachtete Entwicklung lässt erahnen, dass mit den seit 2017 anhaltenden Zuwächsen eine Trendwende erreicht werden konnte und diese Zuwächse nicht einzig ein Rebound-Effekt nach einem besonders schwachen Jahr 2016 sind. Eine Bestätigung für die nachhaltige Erholung vom Wechselkursschock liefert die seit 2017 konstant steigende Nachfrage nach Hotelübernachtungen von ausländischen Gästen. Am stärksten gewachsen ist 2019 der Anteil der Gäste aus Nordamerika (+9.8%) und Japan (+8.9%). Mit rund 22 Millionen Logiernächten hat der alpine Tourismus im 2019 somit ein Niveau erreicht, wie zuletzt im 2010 (knapp 22 Mio. Logiernächte).

Ihre Ansprechpartner

Benjamin Studer
Projektleiter
T +41 61 279 97 33
benjamin.studer@bak-economics.com

Martin Eichler
Chefökonom, Geschäftsleitung
T + 41 61 279 97 14
martin.eichler@bak-economics.com

Die 15 erfolgreichsten Destinationen im Alpenraum 2018

Rang 2018	Destination	Region	TOPINDEX 2018	Index Entw.	Index Ausl.	Index Preis	Rang 2017	Rang 2013	Rang 2007
1	Kleinwalsertal	Vorarlberg	5.0	3.3	5.9	4.7	2	1	8
2	Luzern	Zentralschweiz	5.0	4.3	5.7	4.1	1	3	5
3	Seiser Alm	Südtirol	4.8	4.2	5.0	4.9	3	14	12
4	Oberstdorf	Allgäu	4.7	3.7	5.2	4.5	4	12	11
5	Gröden	Südtirol	4.7	4.1	4.3	5.7	10	21	15
6	Zermatt	Wallis	4.7	4.0	5.0	4.6	9	24	2
7	Achensee	Tirol	4.6	3.2	5.5	4.1	5	5	7
8	Tannheimer Tal	Tirol	4.6	3.7	5.8	3.1	12	6	38
9	Kaiserwinkl	Tirol	4.5	4.0	6.0	2.4	51	10	47
9	Salzburg und Umgebung	Salzburg	4.5	4.6	5.3	3.2	6	8	4
11	Erste Ferienregion im Zillertal	Tirol	4.4	3.7	5.0	3.9	12	18	19
12	Innsbruck und Umgebung	Tirol	4.4	4.2	5.0	3.5	44	13	17
13	Engelberg	Zentralschweiz	4.4	4.7	4.7	3.6	39	49	9
13	Grossarlal	Salzburg	4.4	3.1	4.8	4.4	8	2	6
15	Hochpustertal	Südtirol	4.4	4.4	4.1	4.7	18	64	20

«BAK TOPINDEX» Tourismusjahr, Mittelwert Alpenraum = 3.5, 145 alpine Destinationen im Sample
Quelle: BAK Economics

Die 15 erfolgreichsten Destinationen im Winter 2018

Rang 2018	Destination	Region	TOPINDEX 2018	Index Entw.	Index Ausl.	Index Preis	Rang 2017	Rang 2013	Rang 2007
1	Lech-Zürs	Vorarlberg	5.1	3.4	5.2	6.0	1	2	2
2	Paznaun	Tirol	4.9	3.9	5.7	4.2	4	3	5
3	Tux - Finkenbergr	Tirol	4.8	3.5	6.0	3.7	2	4	4
4	Skiregion Obertauern	Salzburg	4.8	4.0	5.3	4.5	3	8	1
5	Serfaus-Fiss-Ladis	Tirol	4.7	3.5	5.4	4.4	7	1	3
6	Ötztal Tourismus	Tirol	4.7	3.6	5.7	3.9	5	7	14
7	St.Anton am Arlberg	Tirol	4.7	3.3	4.8	5.5	6	5	7
8	Gröden	Südtirol	4.7	4.0	4.7	5.1	11	17	12
9	La Clusaz	Haute-Savoie	4.6	3.7	4.3	5.7	15	26	33
10	Grossarlal	Salzburg	4.6	3.7	5.0	4.4	8	6	10
11	Verbier	Wallis	4.5	4.9	3.8	5.6	10	53	20
12	Alta Badia	Südtirol	4.5	3.8	4.4	5.1	19	13	15
13	Saalbach-Hinterglemm	Salzburg	4.5	3.5	4.6	4.9	12	11	11
14	Zermatt	Wallis	4.5	3.8	4.9	4.2	16	25	8
15	Stubai Tirol	Tirol	4.4	3.3	5.6	3.3	9	16	24

Die 15 erfolgreichsten Destinationen im Sommer 2018

Rang 2018	Destination	Region	TOPINDEX 2018	Index Entw.	Index Ausl.	Index Preis	Rang 2017	Rang 2013	Rang 2007
1	Luzern	Zentralschweiz	5.4	4.1	6.0	5.3	1	1	1
2	Achensee	Tirol	5.1	3.3	5.6	5.4	2	3	3
3	Kleinwalsertal	Vorarlberg	5.0	3.6	5.3	5.4	3	8	10
4	Interlaken	Berner Oberland	5.0	3.9	5.4	4.9	4	9	11
5	Oberstdorf	Allgäu	4.8	3.8	5.4	4.6	8	11	13
6	Hochpustertal	Südtirol	4.8	4.1	4.4	6.0	4	28	16
6	Seiser Alm	Südtirol	4.8	4.1	4.9	5.0	4	12	15
8	Salzburg und Umgebung	Salzburg	4.8	4.3	5.3	4.2	7	5	4
9	Weggis	Zentralschweiz	4.7	5.1	4.7	4.4	9	58	14
10	Tannheimer Tal	Tirol	4.6	3.9	5.5	3.6	15	10	22
11	Wolfgangsee	Salzburg	4.6	4.0	4.5	5.1	16	17	26
11	Meraner Land	Südtirol	4.6	3.3	5.9	3.2	10	3	6
13	Jungfrauregion	Berner Oberland	4.5	4.4	4.3	4.9	12	27	43
14	Kaiserwinkl	Tirol	4.5	3.9	5.9	2.6	47	7	18
15	Garda trentino	Trento	4.4	3.3	6.0	2.7	12	2	5

«BAK TOPINDEX» Wintersaison, Mittelwert Alpenraum = 3.5, 145 alpine Destinationen im Sample
Quelle: BAK Economics

BAK Tourismus Benchmarking

Im Rahmen des Projekts «Internationales Benchmarking Programm für den Schweizer Tourismus» analysiert BAK Economics und im Auftrag der wichtigsten Schweizer Ferienregionen (BE, GR, TI, VS, VD, ZS) mit Unterstützung des Staatssekretariats für Wirtschaft (SECO) regelmässig die touristische Performance und Wettbewerbsfähigkeit. Betrachtet werden rund 150 alpinen Destinationen und 40 alpinen Regionen des europäischen Alpenraumes, rund 45 europäischen Städten sowie 30 Schweizer Ausflugs-Destinationen.

Um den Erfolg von Alpinen-Destinationen zu messen und international zu vergleichen, wird der «BAK TOPINDEX» verwendet. Eine Kennzahl, die sich aus der Entwicklung der Marktanteile, der Auslastung der Hotellerie und der Ertragskraft einer Destination ergibt. «BAK TOPINDEX» zeigt die relative Positionierung einer Destination innerhalb des Samples und bewertet den Erfolg einer Destination im Schulnotensystem. Ein Wert von 6 stellt das Maximum, ein Wert von 1 das Minimum dar. Der Mittelwert aller Städte-Destinationen beträgt 3.5.

Weiterführende Informationen finden Sie unter www.destinationsmonitor.com